

Veranstaltung: Biokohle in Forschung und Praxis

Am 14. November im Tagungsbereich des Convention Centers (CC), Messe Hannover, Erdgeschoss, Saal Bonn 2



Besuchen Sie 3N auf dem Niedersachsen-Stand
Halle 25, Stand K07
 13.-16. November 2018 | Hannover

Gründungsmitglieder:



Mitglieder und Förderer:

Wir begrüßen als neues Mitglied den Landkreis Rotenburg (Wümme)



Terminhinweise:

- 13.-16.11. Energy Decentral, Hannover
- 14.11. Tagung »Biokohle in Forschung und Praxis«, Hannover
- 20.-21.3. Öko-Innovationen mit Biomasse, Papenburg

Weitere Termine und die vollständigen Informationen/Programme zu den Veranstaltungen unter www.3-n.info

Impressum: 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk
 Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e. V.,
 V.i.S.d.P.: Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer

Kompetenzzentrum 3N
 Niedersachsen • Netzwerk
 Nachwachsende Rohstoffe
 und Bioökonomie e. V.

Geschäftsstelle:
 Kompaniestraße 1 | 49757 Werlde
 Tel.: +49(0)5951 9893 0 | Fax: +49(0)5951 9893 11
 E-Mail: info@3-n.info

Büro Göttingen:
 Rudolf-Diesel-Straße 12 | 37075 Göttingen
 Tel.: +49(0)551 30738 17 | Fax: +49(0)551 30738 21
 E-Mail: goettingen@3-n.info

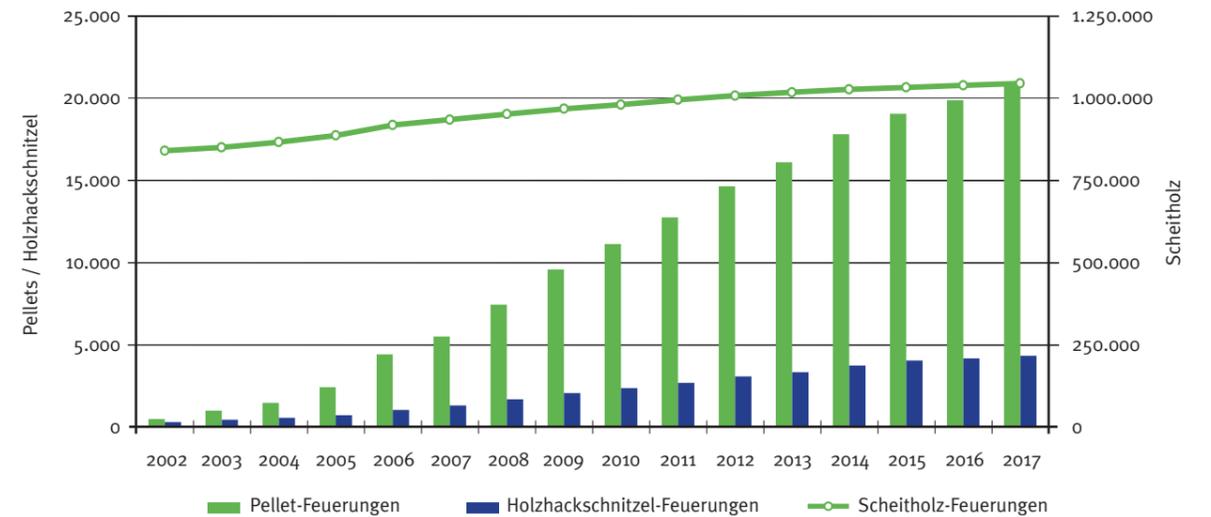
Büro im Landkreis Heidekreis:
 Walsroder Straße 9 | 29683 Bad Fallingb. Tel.: +49(0)5162 9856 296 | Fax: +49(0)5162 9856 297
 E-Mail: heidekreis@3-n.info

www.3-n.info



Nachrichten

Holzfeuerungen reduzieren CO₂-Emissionen um 2,7 Mio. Tonnen



Durch den Einsatz des Energieträgers Holz ergaben sich 2017 Einsparungen an fossilen Energieträgern in Höhe von ca. 12,2 Mrd. kWh. Die Holzfeuerungsanlagen verringerten somit den Kohlendioxidausstoß in Niedersachsen um mehr als 2,7 Mio. Tonnen. Das zeigt die »Feuerstättenzählung Niedersachsen 2017«, die gemeinsam vom 3N Kompetenzzentrum e. V. und dem Landesinnungsverband für das Schornsteinfegerhandwerk Niedersachsen (LIV) im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz durchgeführt wurde.

Der Zubau bei modernen Pellet- und Hackschnittelfeuerungen fiel mit knapp 1.000 Pellet-Feuerungen und 170 Holzhackschnittelkesseln etwas höher als 2016 aus, erreicht jedoch nicht die hohen Werte der Vorjahre. Bei den Scheitholz-Feuerungen kamen 6.000 Neuinstallationen hinzu.

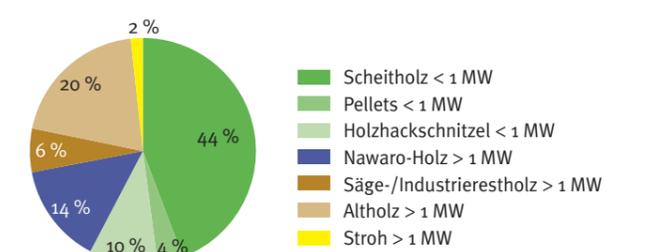
Der Bestand an Pellet-Feuerungen stieg damit auf rund 20.800 Anlagen, der der Holzhackschnittel-Feuerungen wuchs auf rund 4.300 Anlagen. Bei den Scheitholz-Feuerungen erhöhte sich der Bestand auf 1,04 Mio. Anlagen. Legt man die Gesamtzahl aller Anlagen zugrunde, kommt eine Holzheizanlage auf 7,5 Einwohner Niedersachsens.

Der Hauptgrund für die geringen Zuwachszahlen liegt vermutlich in den niedrigen Erdgas- und Heizölpreisen. Trotz des überwiegend guten Kenntnisstands des

Installationshandwerks werden Entscheidungen zur Modernisierung von Heizungsanlagen hinausgezögert und Brennstoffwechsel vermieden.

Neben den Anlagen unterhalb von 1 MW werden 65 Anlagen mit einer Feuerungsleistung von mehr als 1 MW betrieben. Hierbei dominiert mit 41 Anlagen der Leistungsbereich von 2 bis 5 MW. 44 Anlagen sind Heizwerke, 21 Anlagen sind Heizkraftwerke, die neben thermischer auch elektrische Energie bereitstellen.

Der Holzverbrauch der Anlagen unterhalb 1 MW wird auf etwa 3 Mio. Festmeter geschätzt, wobei sich diese Menge zu 78 % auf Scheitholz, 13 % auf Holzhackschnittel und 9 % auf Holzpellets verteilt. In den Anlagen über 1 MW werden jährlich rund 1,46 Mio. Tonnen biogene Festbrennstoffe eingesetzt (Altholz 47 %, Säge-/Industrierestholz > 1 MW 15 %, Holz aus Wald und Landschaftspflege 34 %, Stroh 4 %).



Den Bericht finden Sie unter www.3-n.info.

